

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

PARK SITUATION ANHALTERSTADT 1-3
4

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

SIEHE ANLAGE MIT ANTRAG / ANFRAGE

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

80809 München

Landeshauptstadt München
Bezirksausschuss 11
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Straße 28a

80993 München

baq-nord.dir@muenchen.de

Betreff: Anträge

München, 18.07.2019

Sehr geehrter Herr

wir sind Anwohner der Pommernstraße und benutzen zwei Tiefgaragenstellplätze im selben Gebäude. Die Ein- und Ausfahrt befindet sich in der Anhalterstraße

Vor der Tiefgarageneinfahrt sind links und rechts Sperrflächen auf der Straßenfahrbahn mit weißen Zickzack-Streifen markiert. Diese Sperrflächen werden fast täglich mit parkenden Autos zugestellt. Auch auf dem Gehweg und Straße (eingeschränktes Halteverbot) auf der gegenüberliegenden Straßenseite parken Autos. Manchmal ist eine Ausfahrt mit einem „größeren“ Auto nicht mehr möglich oder es ist ein 3 bis 6-maliges Rangieren nötig, teilweise nur mit Hilfe einer zweiten Person.

Auch ist die Durchfahrt durch Falschparker oft so eng, dass ein Feuerwehrauto / Krankenwagen kaum oder gar nicht durchkommen könnte.

Vor ca. einem halben Jahr mussten wir die Polizei rufen. Bis der Streifenwagen kam und nach viel „Dauerhupen“ kam der Falschparker und fuhr weg. Letztendlich teilte uns die Polizei nur mit, dass sie bei einem **eingeschränkten Halteverbot** nichts unternehmen könne. Wir sollten uns doch an den BA wenden. Seitdem ist die Parksituation in der Anhalterstraße (vor allem gegenüber unserer TG-Ausfahrt) schlimmer und unerträglich geworden.

Hiermit beantragen wir:

1. Modernisierung / Nachzeichnen der **Sperrflächen** durch Zickzack Linien (Verkehrszeichen Nr. 299) links und rechts neben der Tiefgarageneinfahrt Anhalterstraße 4.
2. Einrichtung einer **Beschilderung absolutes Halteverbot** in dem Bereich der Sperrflächen Anhalterstraße 4.
3. Änderung der bestehenden Beschilderung eingeschränktes Halteverbot (Verkehrszeichen Nr. 286) auf **absolutes Halteverbot** (Verkehrszeichen Nr. 283) in der Anhalterstraße 1 bis 3.

Begründung: Nur durch diese Maßnahmen kann eine Behinderung bei der Tiefgaragenein- und ausfahrt und bei der Durchfahrt von Rettungswägen vermieden werden. Die Polizei hätte auch so die Handhabe gegen die „Behinderer“ vorzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hier einige Fotos aus der Parksituation Anhalterstraße

